

Jahresbericht 2019 im Fachbereich Familie und Beruf

Projektbezeichnung: Schulmittelfonds

Berichtszeitraum: 01.01.2019 – 31.12.2019

Ansprechpartner:

Kuntschke, Albrecht Marian
Familienbüro der Diakonie Altholstein
Christianstraße 8-10
24534 Neumünster
04321 / 25 05 87
albrecht.kuntschke@diakonie-altholstein.de



Anlieferung der Schulranzen im Familienbüro

1. Beschreibung des Angebotes

Die Ratsversammlung der Stadt Neumünster hat 2007 den Beschluss zur Einrichtung eines Schulmittelfonds gefasst. Der Schulmittelfonds unterstützt in Neumünster Kinder aus Familien mit einem geringen Einkommen bei der Anschaffung einer Erstausrüstung zur Einschulung und Umschulung.

Seit 2015 vergibt das Familienbüro der Diakonie Altholstein im Auftrag der Stadt Neumünster diese Schulmittel an die Familien. Zur Erstausrüstung gehören Schulranzen, Schulrucksäcken und Hallenturnschuhen. Je nach Bedarf werden in auch noch zusätzliche Schulmaterialien vergeben. Die Vergabe erfolgt in der Regel 2-3 Monate vor den Sommerferien. Schulmittel werden bei Bedarf z. B. für Nachzügler und Geflüchtete auch ganzjährig vergeben.

2. Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

Die Vergabe der Schulmittel wird in mehreren Schritten umgesetzt. Über die Stadt Neumünster werden die Antragsformulare an alle Kindertagestätten versandt. Über die KiTa's werden die Eltern informiert und können die Anträge dort stellen. Die Kitas sind hierfür sehr geeignet, da sie die Familien gut kennen und die Einschätzung über die Bedürftigkeit unbürokratisch vornehmen können.

Die Anträge werden von den KiTas an das Familienbüro weitergereicht und dort bearbeitet. Es ist auch möglich Anträge direkt im Familienbüro zu stellen. Die Antragstellenden erhalten eine schriftliche Einladung in das Familienbüro zur Vergabe der Schulmittel. Die Vergabe der Schulranzen erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Sozialkaufhaus der Diakonie Altholstein und die Vergabe der Hallenturnschuhe in Kooperation mit der Firma Karstadt.

In der Regel erhalten die Erstklässler/innen als Ausstattung einen Schulranzen und Hallenturnschuhe. Die Umschüler/innen, welche in die Klasse 5 kommen erhalten Rucksäcke für die Schule. Es wird von den Familien in der Regel ein Eigenanteil von 20,00 Euro erhoben. Ermäßigungen können gewährt werden, wenn die Familie viele Kinder hat oder besonderen finanziellen Problemen ausgesetzt ist.

Vom Schulmittelfonds werden nur Neuwaren vergeben. Die im Familienbüro in geringem Maße eingehenden Spenden gebrauchter Schulranzen, wurden im Berichtszeitraum an Kinder verschenkt die nicht aus Neumünster kamen. Manchmal benötigen auch Kinder aus den Klassenstufen 2-4 einen „neuen“ Schulranzen, die dann von den Spenden profitieren. Deshalb werden im Familienbüro gern gebrauchte Schulranzen entgegen genommen. Schulranzen gehören zu einer enorm wichtigen Ausstattung für die Schülerinnen und Schüler. Der Schulmittelfonds hilft Stigmatisierungen und Ausgrenzungen zu verhindern und den Integrationsprozess zu verbessern, da es Kindern ermöglicht den Schulstart gut ausgerüstet zu beginnen.

Die Schulmittel sind von guter bis sehr guter Qualität. Es werden preiswerte aber hochwertige Schulranzen aus einer vergangenen Saison erworben, denn nur so ist das Programm finanzierbar. Primäres Kriterium beim Einkauf ist eine gute Designvielfalt, um den Wünschen der Kinder entsprechen zu können. Sie sollen ihren Ranzen selbst auswählen und mögen. Gleichzeitig wird auf eine gute Passform und guten Tragekomfort geachtet.

Die gute Zusammenarbeit mit den Lieferanten unterstützt die Prozessqualität und die Qualität der Waren.

Vergabe Schulmittelfonds 2019:

Bewilligte Anträge	175
Schulranzen mit Eigenanteil	112
Schulranzen mit ermäßigtem Eigenanteil	21
Schulranzen ohne Eigenanteil	16
Schulranzen gesamt:	149
Hallenturnschuhe i.d.R. im Bündel mit Schulranzen (s.o.)	91
Schulrucksäcke mit Eigenanteil	2
Schulrucksäcke mit ermäßigtem Eigenanteil	8
Schulrucksäcke ohne Eigenanteil	16
Schulrucksäcke gesamt	26
Weitere Schulmaterialien	1
Gebrauchte Schulranzen	2
Nicht eingelöste Anträge	52

Vergleich der Vorjahre:

Schulmittel	2013	2015	2016	2017	2018	2019
Bewilligte Anträge	206	145	172	203	152	175
Nicht eingelöst	28	36	45**	49**	28	52

Ausgegeben

Schulrucksäcke	-	16	7	8	23	26
Schulranzen	170	126	127	146	129	149
Schulmaterialien	178	* 6				1
Hallenturnschuhe	178	101	109	122	92	91

Die Vergabezahlen des Schulmittelfonds sind im Vergleich der letzten 6 Jahre gewissen Schwankungen unterworfen, zeigen aber gleichbleibend den Bedarf auf.

3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

Für die Vergabe der Schulmittel aus dem Schulmittelfonds sind mehrere Akteure aktiv. Das Familienbüros mit einem Mitarbeitenden, Die Mitarbeitenden am Ausgabebetresen und im Lager des Sozialkaufhauses. Die Beschaffung der Waren erfolgt in enger Zusammenarbeit mit einem ortsansässigen Einzelhändler für Schulranzen und Schulrucksäcke und mit der Sportabteilung der Firma Karstadt für Hallensportschuhe.

Die Informationen zum Schulmittelfonds werden durch Pressemitteilung der Öffentlichkeitsarbeit an die Presse gegeben, sowie als Information auf der Website der Diakonie Altholstein verbreitet. Des Weiteren erhalten alle KiTa's Informationsschreiben und Antragsformulare zur Weitergabe an die Familien. Soziale Netzwerkpartner bekommen Informationen und Aushänge zum Schulmittelfond und zum Vergabezeitraum. Das informelle Netzwerk der Familien verbreitet die Informationen zum Schulmittelfonds durch „Mund zu Mund-Propaganda“.

4. Evaluation und Qualitätssicherung

Über die Antragstellung kann ermittelt werden, wie viele Kinder pro Schuljahr den Schulmittelfonds nutzen und welche Bedarfe bestehen. Gleichzeitig wird über die Antragsformulare erfasst, in welche Schulen die Kinder eingeschult werden. So können die Antragsteller einem bestimmten Sozialraum zugeordnet werden.

Antragstellungen und Zuordnung nach Grundschulen in der Stadt

Johann-Hinrich-Fehrs-Schule	30
Vicelinschule	28
Timm-Kröger-Schule	20
Mühlenhofschule	19
Grundschule Gadeland	11
Grundschule Gartenstadt	9
Grundschule Wittorf	4
Rudolf-Tonner-Schule	4
Schule an der Schwale	5
Pestalozzi Grundschule	1

Weiterführende Schule: Schulrucksäcke

Wilhelm-Tank-Schule	8
Freiherr von Stein Schule	6
IGS-Brachenfeld	2

Klaus-Groth-Schule	1
Gemeinschaftsschule Faldera	1
Wittorfer-Schule	1
Gund- u. Gemeinschaftsschule Einfeld	1
Theodor-Litt-Schule	1
Gemeinschaftsschule Einfeld	2
Hans-Böckler-Schule	1

Wie in den Vorjahren ist eine deutliche Tendenz von antragstellenden Familien an den innerstädtischen Schulen zu erkennen. Nicht alle Familien haben Angaben zur gewählten Schule gemacht.

6. Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

Die Vergabe der Schulmittel ist eine Kooperationsleistung. Die Stadt Neumünster versendet die Anträge an die Kindertagesstätten. Die meisten Eltern werden von den Kitas angesprochen, sie bewilligen auch die Anträge. Das Familienbüro organisiert den Einkauf der Schulmittel, den Versand der Einladungen an die Eltern und die Koordinierung. Im Berichtsjahr wurden die Anträge im Kern dienstags und freitags von 9-12 Uhr sowie donnerstags bis 15.30 Uhr und montags und mittwochs von 9-12 Uhr geprüft und die Gutscheine vergeben. Das Sozialkaufhaus stellt die Beratung und die Vergabe der Schulranzen sicher. Die Hallenturnschuhe werden von Karstadt vergeben. Das Projekt zum Schulmittelfonds hat sich auch in diesem Jahr als ein effektives Netzwerk bewährt.

7. Planung und Ausblick

Der Schulmittelfonds hat auch 2019 wieder praktische Erfahrungen gesammelt und Beobachtungen vornehmen können, die in die Arbeit des Folgejahres positiv einfließen sollen. Der Anteil von Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund ist weiterhin hoch und zu den Vorjahren noch gestiegen. Aus diesem Grund besteht der Wunsch die Informationen zum Schulmittelfonds in einfacher Sprache und ggf. auch in verschiedenen Landessprachen zu gestalten.

Der Einkauf, die Vergabe der Waren an die Familien hat sich gut eingespielt. Das Verfahren hat sich bei den betroffenen Familien herumgesprochen. Immer wieder suchen Kunden den Weg direkt in das Familienbüro. Ferner rufen immer wieder Eltern und Kollegen aus sozialen Einrichtungen an um Informationen einzuholen.

Auf 2020 sind wir gut vorbereitet auch wenn es einige Veränderungen beim Träger und den Kooperationspartnern gegeben hat.

Das Sozialkaufhaus ist in die Wasbekerstraße umgezogen. Es wird die Vergabe genauso gut wie bisher umsetzen, denn ihre Kunden decken sich zum Teil mit den Antragstellenden aus dem Schulmittelfonds. Das Familienbüro wird in das Familienzentrum Am Alten Kirchhof 2 umziehen und mit gezielter

Öffentlichkeitsarbeit die Familien auf die Beratungsarbeit und den Schulmittelfonds aufmerksam machen.

Gerne möchten wir auch 2020 die Vergabe rechtzeitig ca. 10 Wochen vor den Sommerferien beginnen. Der Start ist für die Zeit nach den Osterferien geplant. Dieser Zeitraum wurde in den Vorjahren gut angenommen. Die festen Öffnungszeiten bieten den Nutzern Sicherheit und Klarheit. Nachzügler können auch nach den Sommerferien versorgt werden.

Am meisten angefragt sind Schulranzen. Wir werden neben diesem Hauptprodukt auch wieder Schulrucksäcke und Hallenturnschuhe, sowie als Ergänzung einen Tuschkasten anbieten.

Aufgrund der derzeitigen Schließung der Beratungsstellen, KiTas und Schulen müssen wir zunächst abwarten, ob die Vergabe des Schulmittelfonds wie geplant erfolgen kann. Wir werden auf jeden Fall eine Lösung finden auch 2020 den Schulmittelfonds den Kindern zu Gute kommen zu lassen.

Anlage: Pressemitteilung und Presseartikel